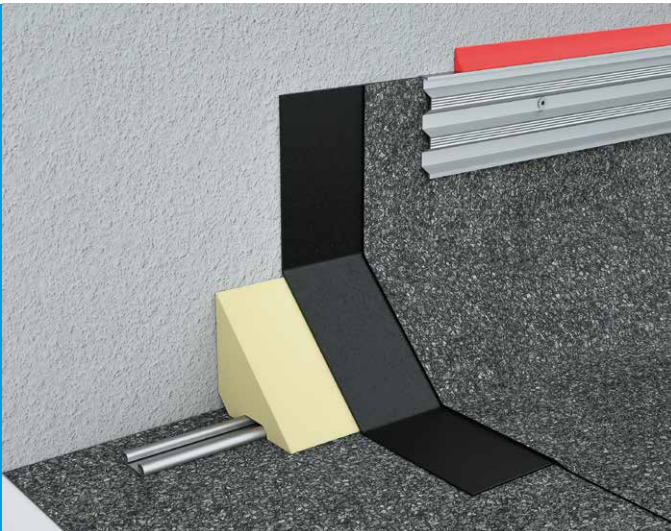


Moderne Werkstoffe können beides: Technik & Gesundheit



- Oximfrei (ohne MEKO, DMKO, MIBKO, MPKO)
- Keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen notwendig
- Neutrales Silikon - auch auf empfindlichen Oberflächen geeignet
- Für den Innen- und Außenbereich einsetzbar
- UV- und witterungsbeständig
- Schnelle Aushärtung
- Sehr gute Haftungseigenschaften
- Gute Bitumenhaftung
- 18 Monate lagerfähig
- Beständig gegen viele Öle, Fette und Säuren
- Ohne Streckmittel und somit geringer Schwund



Wolfen Bautechnik GmbH
Am Rosengarten 5
63607 Wächtersbach Neudorf
T +49 6053 708-0
F +49 6053 708-5130
E service.wolfin.de@bmigroup.com

wolfin.de



Teroson F173

Dach- und Wandsilikon mit
oximfreier Fusion-Technologie

wolfin.de

Nicht nur ohne MEKO, sondern Oximfrei

Auf dem Dach werden in der Regel neutral vernetzende Oxim-Silikone eingesetzt, die sich durch eine gute Haftung, Verträglichkeit mit Metallen und schnelle Aushärtung auszeichnen. Das dabei entstehende 2-Butanonoxim bzw. Methylethylketoxime (kurz MEKO) steht jedoch im Verdacht, Krebs zu verursachen.

Der Industrieverband für Dichtstoffe (IVD) und der Fachausschuss 7 der Deutschen Bauchemie haben beschlossen, alle MEKO-abspaltenden Produkte bis Ende 2017 zu substituieren.

Die am häufigsten gewählte Möglichkeit hierfür ist der Einsatz alternativer Oxime (z.B. MIBKO, DMKO, MPKO, usw.), welche statt MEKO eingesetzt werden.

Die BG BAU empfiehlt bei diesen Ersatzprodukten die gleichen Präventivmaßnahmen, die für den Einsatz von MEKO-Silikonen vorgeschrieben sind (Handschuhe, Schutzbrille, Atemschutz - Details siehe GISBAU 2-Butanonoxim), da noch keine ausreichenden Daten zur abschließenden Beurteilung dieser Stoffe vorliegen.

Die Alternative hierzu bieten oximfreie Silikone. Dies können im neutral vernetzenden Bereich entweder die sogenannten Alcoxy-Silikone sein (Eigenschaften siehe graue Linie) oder ein ganz neuer Vernetzer:

FUSION^{XLT}

Oximfrei



Exzellente Verarbeitung

Hohe Leistung

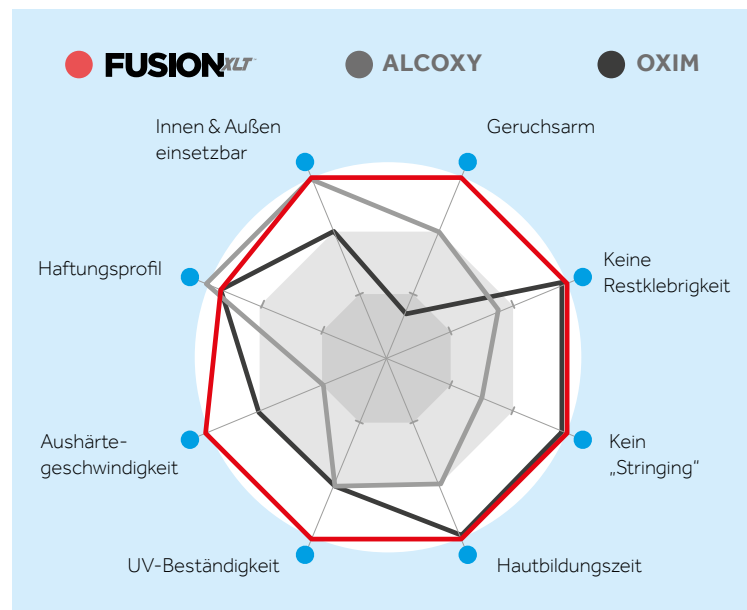
Innovative neue Silikonbasis

Mit Fusion hat Henkel als Weltmarktführer im Bereich Klebstoffe eine neue neutrale Vernetzungstechnologie entwickelt, die frei von Oximen ist.

Durch den Einsatz der Fusion-Technologie bietet das bekannte Dach- und Wandsilikon F173 noch mehr Anwendungssicherheit. Dank der Kombination eines einzigartigen Vernetzers mit kraftvollen Haftvermittlern verfügt das neue F173 über ein ausgezeichnetes Haftungsverhalten auf nahezu allen Untergründen – egal ob Beton, Glas, Metall, Holz oder Fliesen.

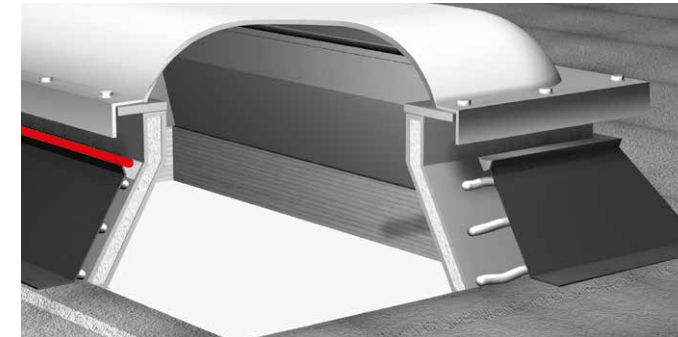
Da bei der Anwendung keine kritischen Emissionen entstehen, müssen selbst beim Einsatz im Innenraum keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen getroffen werden.

F173 mit Fusion-Technologie (rote Linie) zeigt im Vergleich mit herkömmlichen neutralen Silikon auf Oxim- bzw. Alcoxybasis hervorragende technische Eigenschaften, wie das folgende Profil zeigt:



Anwendungsbereiche

Teroson F173 Fusion Dach- und Wandsilikon ist unter anderem für folgende Anwendungsbereiche getestet und freigegeben.



Versiegelung Verbundblech an Lichtkuppeln



Wandanschluss hinter Verbundblech



Abschluss von Durchdringungen im Innen- und Außenbereich